

## Rosch ha-Schana:

Sowohl das nächtlich als auch das morgendliche Schma werden genauso, wie an normalen Tagen rezitiert. Es gibt weder in den Bibelzitationen noch in den dazu gehörigen Segenssprüchen Veränderungen. Sofort nach dem Abschluss des Shema und die damit verbundenen Segnungen, sollte man stehen und sofort mit dem ständigen Gebet fortführen, dem sogenannten **Amida**. Das nächtliche und nachmittägliche ständige Gebet an Rosch ha-Schana ist das gleiche Gebet, das morgens rezitiert wird. Der einzige Unterschied ist, dass das morgendliche ständige Gebet mit dem Schma und dessen Segnungen fortgesetzt wird, während das ständige Gebet am Nachmittag mit dem Rezitieren des Psalms 145 fortgesetzt wird.

Man sollte nach dem Rezitieren des morgendlichen ständigen Gebetes, doch bevor die Zeit für das nachmittägliche ständige Gebet ansteht, das zusätzliche Rosch ha-Schana Gebet rezitieren, **Musaf**, genannt. Falls die Zeit für das nachmittägliche ständige Gebet bereits angebrochen ist, rezitiert man zuerst das nachmittägliche ständige Gebet und sagt dann das zusätzliche Rosch ha-Schana-Gebet auf.

*Die Dinge, die einen Menschen an seiner Pflicht zu beten hindern, sind: Unreine Hände, Blöße, unreiner/schmutziger Gebetsort, Ablenkungen. Sollte man gegen eine dieser Regeln verstoßen, dann muss man das Gebet im Stehen wiederholen.*

*Es gibt acht Verhaltensweisen die man während des Gebets beachten sollte: Stehposition, dem Tempel zugewandt, Vorbereitung des Körpers, die Kleidung, passender Gebetsort, leise Stimme, beugen und niederwerfen.*

## Das Rosch ha-Schana ständige Gebet:

**(Einige Texte werden auch für abendliche, morgendliche und nachmittägliche Gebete gebraucht)**

Himmlicher Herr, tue meine Lippen auf und mein Mund wird Dein Lob verkünden.

Gott der Geschichte:

(*Verbeugung*)Gepriesen seist Du(*aufstehen*), oh, Ewiger und mächtige Autorität, Gott unserer Väter; Gott Abrahams, Gott Isaaks, Gott Jakobs; der großartige, mächtige und furchteinblößende Gott, die absolute Autorität, die uns Gütigkeit verleiht. Besitzer aller Dinge, der Seine Zuwendung an die Patriarchen niemals vergisst und einen Erlöser an deren Kinder schickt. König, Erlöser und Beschützer(*Verbeugung*): Gepriesen seist Du, oh,

Herr,(aufstehen)Schutzschild Abrahams.

Gott der Macht:

Du bleibst bis in alle Ewigkeit heldenhaft und tapfer, du sorgst für den Regen und versorgst die Lebenden mit Güte, und lässt die Toten wiederbeleben, du heilst die Kranken, befreist aus den Fesseln, und Du bleibst denjenigen treu, die unter der Erde schlafen. Wer ist, wie Du, Oh, Allmächtiger? Wer ist mit Dir vergleichbar, Du, der den Tod verursacht und das Leben wiederhersellt? Gesegnet seist Du, oh, Herr, der die Toten wiederbelebt.

Heliger Gott:

Du bist Heilig. Dein Name ist furchterregend. Es gibt keinen Gott, nur Dich. Du bist der Verehrung würdig, oh, Ewiger, der Heilige Gott.

Heiligung des Tages:

Von allen Nationen hast Du uns auserwählt, an uns hast Du Gefallen gefunden. Du hast uns mit Deinen Geboten geheiligt und uns an Dich näher gebracht, oh, König, und Du hast Deinen großen und heiligen Namen uns verkündet. Gewähre uns, oh, Ewiger, unser Gott, diesen Gedenktag, diesen Tag des ( Sabbath's: Andenken des) klangvollen Horns, ein Andenken des Auszuges aus Ägypten.

Unser Gott, Gott unserer Urväter, herrsche über die ganze Welt in Deinem Ruhm; erhöht seist Du über die ganze Welt in Deiner Herrlichkeit, und mache Deinen Namen bekannt unter allen Bewohnern Deiner Erde, und alle, in denen der Hauch/Atem befindet, sollen sagen: Der Ewige, Gott Israels, soll herrschen und Seine Herrschaft steht über alle anderen.

Heilige uns durch Deine Gebote; gebe uns einen Teil Deiner Torah, und reinige unsere Herzen durch die Wahrheit. Du bist der Verehrung würdig, oh, Ewiger, König der Erde, der (den Sabbat und) Israel und den Gedenktag heiligt.

Der Dienst:

Finde gefallen an Deinem Volk, oh, Herr, unser Gott, und an deren Gebeten. Stelle den Gottesdienst in deinem Tempel wieder her und nehme Gebete und Opfergaben Israels an. Und mögen unsere Augen Deine herrliche Rückkehr zum Zion sehen. Gesegnet seist Du, oh, Herr, der Seine Behausung in Zion wiederherstellt.

Anerkennung:

Wir danken Dir dafür, dass Du der Herr, Gott bis in alle Ewigkeit bist. Unser Leben befindet sich in Deinen Händen, unsere Seelen vertrauen wir Dir an. Sei gepriesen und verherrlicht, denn Du bist Einzigartig, und es gibt keinen anderen neben Dir. Gesegnet seist Du, oh, Herr, Gütig ist Dein Name, der dazu geeignet ist, Dir unseren Dank zu zeigen.

Frieden:

Gebe uns Frieden, Gütigkeit und Segen. Segne uns alle mit dem Licht Deines Gesichtsausdruckes.

Oh, Herr, unser Gott, Du gabst uns die Torah und das Leben, Liebe und Freundlichkeit, Gerechtigkeit und Frieden; und es ist das Richtige in Deinen Augen Dein Volk Israel zu segnen in jedem Moment. Gesegnet seist Du, oh, Herr, der seinem Volk Israel Frieden gewährt. (*Verbeugung*) Du bist der Verherung würdig (aufstehen), oh, Ewiger der Sein Volk, Israel mit Frieden segnet. Amen.

**Verbeuge Dich und sage:** *Lass die Reden meines Mundes und das Sinnen meines Herzens wohlgefällig vor dir sein, HERR, mein Fels und mein Erlöser!*

*Gehe drei Schritte zurück, während Du dich immer noch in der Verbeugung befindest, drehe  
Deinen Kopf nach links und sage:      **Frieden***

*Drehe Deinen Kopf nach rechts und sage:      **Frieden***

*Erhebe Deinen Kopf und    sage:      **Er solle den Frieden schließen***

*Während man sich immer noch in der Verbeugung befindet, geht man drei Schritte zurück und man gibt Frieden, indem man seinen Kopf nach links und dann nach rechts wendet. Danach hebt man den Kopf hoch. Tatsächlich schreibt R' Saadia Gaon, dass der Akt des Friedens nichts anderes ist, als ein Kopfnicken von links nach rechts. Für diejenigen, die daran interessiert sind den Frieden verbal aufzusagen, raten wir den alten Gebrauch so, wie Rif ihn berichtet.*

*Das Hebräische für die abendliche, morgendliche und nachmittägliche Version ist folgend:*

Stehe und gehe drei Schritte zurück während Du dich immer noch in der Verbeugung befindest.

Drehe Deinen Kopf nach links und sage:

Drehe Deinen Kopf nach rechts und sage:

Hebe Deinen Kopf und sage:

---

### **Das knappste Format für das zusätzliche Roschha-Schana-Gebet:**

*Es gibt verschiedene Ebenen für die Erfüllung der Rahmenbedingungen des zusätzlichen Rosch ha-Schana Gebet. Mishne Torah, das Gesetz von Shofar 3:8, sagt:*

*Während der dazwischendliegenden Segenssprüchen des zusätzlichen Rosch ha-Schana Gebetes, sollte man Verse, in Bezug auf jeden Segensspruch rezitieren; [...] Auch, wenn man nur "Denn in Deiner Torah, oh, Herr, unser Gott, steht geschrieben...." sagt und nur einen Vers aus der Torah vorgelesen und aufgehört hat, wird von einem nicht mehr verlangt etwas hinzuzufügen.*

*Das folgende ist die Grundlage für die Erfüllung der Anforderung des zusätzlichen Roscha-Schana-Gebets. Diese Version ist nur für Personen und Versammlungen gedacht, denen es schwer fällt Hebräisch zu lesen oder die Konzentrationsschwächen haben. Es ist lieber, dass diese Menschen ihre Pflicht erfüllen, indem sie diese Version des zusätzlichen Gebetes rezitieren. Denkt dran, dass der Synagogengänger seine Pflicht nur durch das Zuhören des Rezitierens, dass der Vorsänger öffentlich vorführt, erfüllt, wenn der Gänger denn auch aufmerksam bleibt. Denn in Wirklichkeit kämpft die Menge wachzubleiben; meistens schlafen sie während der Gebete ein. Die verlängerten Versionen sind ein Hindernis für das Erfüllen der Pflicht des Gebetes. Das folgende dient als Hilfsmittel:*

*Die Dinge, die einen Menschen an seiner Pflicht zu beten hindern, sind: Unreine Hände, Blöße, unreiner/schmutziger Gebetsort, Ablenkungen. Sollte man gegen eine dieser Regeln verstoßen, dann muss man das Gebet im Stehen wiederholen.*

*Es gibt acht Verhaltensweisen die man während des Gebets beachten sollte: Stehposition, dem Tempel zugewandt, Vorbereitung des Körpers, die Kleidung, passender Gebetsort, leise Stimme, beugen und niederwerfen.*

Himmlicher Herr, tue meine Lippen auf und mein Mund wird Dein Lob verkünden.

Gott der Geschichte:

(*Verbeugung*)Gepriesen seist Du(*aufstehen*), oh, Ewiger und mächtige Autorität, Gott unserer Väter; Gott Abrahams, Gott Isaaks, Gott Jakobs; der großartige, mächtige und furchteinblößende Gott, die absolute Autorität, die uns Gütigkeit verleiht. Besitzer aller Dinge, der Seine Zuwendung an die Patriarchen niemals vergisst und einen Erlöser an deren Kinder schickt. König, Erlöser und Beschützer(*Verbeugung*): Gepriesen seist Du, oh, Herr,(*aufstehen*)Schutzschild Abrahams.

Gott der Macht:

Du bleibst bis in alle Ewigkeit heldenhaft und tapfer, du sorgst für den Regen und versorgst die Lebenden mit Güte, und lässt die Toten wiederbeleben, du heilst die Kranken, befreist aus den Fesseln, und Du bleibst denjenigen treu, die unter der Erde schlafen. Wer ist, wie Du, Oh, Allmächtiger? Wer ist mit Dir vergleichbar, Du, der den Tod verursacht und das Leben wiederhersellt? Gesegnet seist Du, oh, Herr, der die Toten wiederbelebt.

Heliger Gott:

Du bist Heilig. Dein Name ist furchterregend. Es gibt keinen Gott, nur Dich. Du bist der Verehrung würdig, oh, Ewiger, der Heilige Gott.

Heiliger Opfertag:

Von allen Nationen hast Du uns auserwählt, an uns hast Du Gefallen gefunden. Du hast uns mit Deinen Geboten geheiligt und uns an Dich näher gebracht, oh, König, und Du hast Deinen

großen und heiligen Namen uns verkündet. Gewähre uns, oh, Ewiger, unser Gott, diesen Gedenktag, diesen Tag des (Sabbath's: Andenken des) klangvollen Horns, ein Andenken des Auszuges aus Ägypten.

Königtum:

So, wie es in Deiner Torah steht: Der Ewige soll bis in alle Ewigkeit herrschen.

Heilige uns durch Deine Gebote; gebe uns einen Teil Deiner Torah, und reinige unsere Herzen durch die Wahrheit. Du bist der Verehrung würdig, oh, Ewiger, König der Erde, der (den Sabbat und) Israel und den Gedenktag heiligt.

Wir wurden zum Exil verdammt und von unserem Erdreich distanziert. Aufgrund unserer Sünden, können wir unsere Pflicht vor Dir nicht erfüllen. Finde gefallen an uns, oh, Ewiger, und erbarme Dich unser. Bringe uns alle wieder zurück nach Zion mit freundigen Gesang und nach Jerusalem, Deiner Stadt, der ewigen Freude. Und dann sollen wir unsere Pflicht der Opfergaben vor Dir erfüllen, indem wir zusätzliche [Opfergaben] von (dem Sabbattag und dem) Gedenktag, sowie es für uns in der Torah geschrieben wurde von Deinem Diener, Moses.

Andenken:

Und in Deiner, oh, Ewiger, unser Gott, Torah steht geschrieben, Und ich habe auch das Ächzen der Söhne Israel gehört, die die Ägypter zur Arbeit zwingen, und ich habe an meinen Bund mit Abraham, Isaak und Jakob gedacht. Du bist der Verehrung würdig, oh, Ewiger, der an den Bund denkt.

Schofaroth:

Und in Deiner Torah, oh, Ewiger, unser Gott, steht geschrieben: Und am Tage eurer Freude, an deinen auserwählten Tagen, und an den Neumonden blast ins Horn für eure Erhöhung der Opfergaben und sie sollen ein Andenken für euren Gott sein; Ich bin der ewige Gott. Du bist der Verehrung würdig, oh, Ewiger, der den Klang des Horns seines Volkes, Israel hört.

Der Dienst:

Finde gefallen an Deinem Volk, oh, Herr, unser Gott, und an deren Gebeten. Stelle den Gottesdienst in deinem Tempel wieder her und nehme Gebete und Opfergaben Israels an. Und mögen unsere Augen Deine herrliche Rückkehr zum Zion sehen. Gesegnet seist Du, oh, Herr, der Seine Behausung in Zion wiederherstellt.

Anerkennung:

Wir danken Dir dafür, dass Du der Herr, Gott bis in alle Ewigkeit bist. Unser Leben befindet sich in Deinen Händen, unsere Seelen vertrauen wir Dir an. Sei gepriesen und verherrlicht, denn Du bist Einzigartig, und es gibt keinen anderen neben Dir. Gesegnet seist Du, oh, Herr, Gütig ist Dein Name, der dazu geeignet ist, Dir unseren Dank zu zeigen.

Frieden:

Gebe uns Frieden, Gültigkeit und Segen. Segne uns alle mit dem Licht Deines Gesichtsausdruckes. Oh, Herr, unser Gott, Du gabst uns die Torah und das Leben, Liebe und Freundlichkeit, Gerechtigkeit und Frieden; und es ist das Richtige in Deinen Augen Dein Volk Israel zu segnen in jedem Moment. Gesegnet seist Du, oh, Herr, der seinem Volk Israel Frieden gewährt. (*Verbeugung*) Du bist der Verherung würdig (aufstehen), oh, Ewiger der Sein Volk, Israel mit Frieden segnet. Amen.

**Verbeuge Dich und sage:** *Lass die Reden meines Mundes und das Sinnen meines Herzens wohlgefällig vor dir sein, HERR, mein Fels und mein Erlöser!*

*Gehe drei Schritte zurück, während Du dich immer noch in der Verbeugung befindest, drehe  
Deinen Kopf nach links und sage:      **Frieden***

*Drehe Deinen Kopf nach rechts und sage:      **Frieden***

*Erhebe Deinen Kopf und sage:      **Er solle den Frieden schließen***

*Während man sich immer noch in der Verbeugung befindet, geht man drei Schritte zurück und man gibt Frieden, indem man seinen Kopf nach links und dann nach rechts wendet. Danach hebt man den Kopf hoch. Tatsächlich schreibt R' Saadia Gaon, dass der Akt des Friedens nichts anderes ist, als ein Kopfnicken von links nach rechts. Für diejenigen, die daran interessiert sind den Frieden verbal aufzusagen, raten wir den alten Gebrauch so, wie Rif ihn berichtet.*

*Das Hebräische für die abendliche, morgendliche und nachmittägliche Version ist folgend:*

Stehe und gehe drei Schritte zurück während Du dich immer noch in der Verbeugung befindest.

Drehe Deinen Kopf nach links und sage:

Drehe Deinen Kopf nach rechts und sage:

Hebe Deinen Kopf und sage:

### **Schlussfolgerung des zusätzlichen Rasch ha-Schana-Gebets (Musaf):**

*Das Hebräische für die abendliche, morgendliche und nachmittägliche Version ist folgend:*

Stehe und gehe drei Schritte zurück während Du dich immer noch in der Verbeugung befindest.

Drehe Deinen Kopf nach links und sage:

Drehe Deinen Kopf nach rechts und sage:

Hebe Deinen Kopf und sage: